

Herrn Bürgermeister
Jürgen Seitz
und die Damen und Herren
des Gemeinderates

Sylvia Hein
Fraktionsvorsitzende
Hans-Dieter Manger, Gemeinderat
Lerchenrain 1
63796 Kahl am Main

E-Mail: sylvia.hein@gruene-aschaffenburg.de
www.Gruene-Kahl.de
facebook: Grüne Kahl Am Main

Kahl am Main, den 15. April 2021

**Verwendung von Mehrweggeschirr bei To-Go-Speisen und Getränke in den
gemeindlichen Restaurants und im Camper-Shop, sowie Bewerbung bei
allen Restaurants Kahls.**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindeverwaltung,
verehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir **beantragen**

1. in den gemeindlichen Restaurants und dem Camper-Shop Mehrweggeschirr bei Außerhausverkauf einzuführen.
2. Mit entsprechender Werbung (siehe dazu Begründung) ist dies nicht nur für gemeindliche Restaurants ein Angebot. Wir beantragen daher eine Initiative der Gemeindeverwaltung an alle Kahler Restaurants, Cafés etc.
3. Unabhängig davon soll mit dem Landratsamt Kontakt aufgenommen werden, um dessen Sachstand der Initiative zur Einführung von Mehrweggeschirr zu erfragen.

Begründung:

Plastik überflutet die Welt, dabei handelt es sich um recycelbare Rohstoffe. Einweg Geschirr wird jetzt, in der Pandemie durch Togo-Plastik oder Alu-Schalen immer mehr, auch hier in Kahl. Da sollten ALLE versuchen gegenzusteuern.

Ein Beispiel wie es anders geht zeigt die Gemeinde Kirchheim unter Teck. Dort werden wiederverwendbare Plastikboxen, sogenannte Reboxen, von Cafés und Restaurants angeboten. Dabei handelt es sich um ein Pfandsystem für die Kundschaft. Die Pfandhöhe beläuft sich dort auf 10,- €, dann ist auch gewährleistet, dass die Systeme wieder zurückgebracht werden und nicht zuhause gesammelt werden. Die Behälter werden durch alle teilnehmenden Restaurants angenommen und das Geld von diesen ausgezahlt. Oder man tauscht es beim nächsten Essen. Durch das robuste Material können die Boxen mehrere hundertmal wieder verwendet werden.

Im Bereich des Energieaufwandes lohnen sich diese Mehrweg-Boxen ab einer Nutzung von 8 (besseren CO2-Abdruck als ein Behälter aus Plastik) bis 16mal (auch besser als eine Essensbox aus Pappe).

Im Jahr entstehen in Deutschland über 280.000 Tonnen Müll durch Lieferdienstverpackungen. Viele Menschen wollen nachhaltiger Leben und können hier einen Schritt dazu tun.

Die Idee dieser Boxen von reCIRCLE kommen aus der Schweiz, sie können wieder recycelt werden. Torben Bechthold, der Gründer von reCIRCLE Deutschland, will mit den Schweizern, das System incl. Kaffee-Becher (auch für Suppen und Soßen geeignet) in ganz Deutschland verbreiten. Die Restaurants zahlen für jedes Essen aus diesem Mehrweg-Produkt 13,5Cent an reCircelt. Einwegboxen sind in der Regel immer teurer. Selbstverständlich gibt es auch andere Anbieter, Nachhaltigkeit und Preis sollten hier die Kriterien sein.

Die Politik:

Ab Mitte des Jahres sind in Europa Einwegverpackungen aus Styropor verboten. In Deutschland sollen ab 2022 Lieferrestaurants verpflichtet werden, Pfandgeschirr anzubieten.

Hier in Deutschland gibt es auch andere Anbieter, der reCircle-Gründer begrüßt dies, „damit tut sich was auf dem Markt“. Und auch das Landratsamt Aschaffenburg, bzw. der Kreistag hat sich damit beschäftigt.

In Kirchheim unter Teck machte die Stadtverwaltung mit den Restaurants dazu einen runden Tisch. Sofort dabei war 9 Restaurants nach zwei Monaten waren es schon 18. Es nutzen 50 – 60% der Kunden die reCicle-Boxen, Tendenz steigend.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf den einstimmigen Beschluss aus der Gemeinderatsitzung vom 17.12.2019 und sehen unseren Antrag als Ergänzung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt Folgendes:

1. Ab 01.01.2020 darf bei öffentlichen Veranstaltungen Kunststoffeinweggeschirr und –besteck nicht mehr zum Einsatz kommen.
2. In welcher Art und Weise diesbezügliche Aufwendungen über die gemeindlichen Vereinsförderrichtlinien bezuschusst werden, ist nochmals zur Entscheidung vorzulegen.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0

Infos aus:

<https://www.zdf.de/gesellschaft/plan-b/plan-b-plastik-ade-100.html>

hier können Sie auch weitere Infos rund um Plastikrecycling sehen.

Mit freundlichen Grüßen

**Sylvia Hein, Fraktionsvorsitzende,
Hans-Dieter Manger, Gemeinderat
Bündnis 90 / Die Grünen im Kahler Gemeinderat**